

Angaben zur Molluskenfauna der Natrongewässer

des Nationalparks Kiskunság, Ungarn

Von ANDOR RICHNOVSZKY, Baja

Die malakologischen Untersuchungen der im Nationalpark Kiskunság, Region III vorhandenen Natrongewässer wurden im Sommer 1977 begonnen. Sie bilden den Beginn einer größeren, sich auf mehrere Jahre erstreckenden Untersuchungsserie, in deren Verlauf die gesamte Molluskenfauna des Nationalparks bearbeitet werden soll.

Das untersuchte Gebiet umfaßt von den größeren Gewässern die Kistrét-, Pipásrét-, Zab-szék- und Kelemen-szék-Teiche sowie den die natürlichen Grenzen des Gebietes bildenden Hauptkanal der Landschaft Kiskunság (Kigyós-Kanal) und den schmaleren Abführungskanal am Nordrand des Gebietes. Dieser letztere Kanal berührt gleichfalls einige kleinere soda-haltige Gewässer.

Von den Gewässern habe ich vor allem die Kistréti-, Zab-széki- und Kelemen-széki-Teiche sowie den Entwässerungsgraben oberhalb des Kistréti-Teiches untersucht.

Die gefundenen Arten gebe ich im Prozentsatz des Vorkommens, die Fundorte hingegen in der Reihenfolge der Zunahme des Salzgehaltes an.

1. Entwässerungsgraben oberhalb des Kistréti-Teiches

Von den untersuchten Gewässern zeigt er am wenigsten Zick-Charakter. Zum Zeitpunkt der Untersuchung lag der pH-Wert des Wassers zwischen 7 und 8. Es kommen folgende Arten vor:

<u>Lymnaea stagnalis</u>	42,2 %
<u>Radix peregra ovata</u>	30,0 %
<u>Physa acuta</u>	25,0 %
<u>Planorbarius corneus</u>	2,8 %

Es ist interessant, daß hier als Ergebnis des verhältnismäßig niedrigen pH-Wertes Anisus spirorbis, die Schneckenart, die die Natrongewässer am besten verträgt, noch nicht erscheint.

2. Kisréti-Teich

Von den untersuchten Gewässern ist es das zweitgrößte. Im Jahre 1977 war der Teich weitgehend ausgetrocknet. Der Zustand der Schalen der eingesammelten Arten ließ aber mit großer Sicherheit darauf schließen, daß die gefundenen Arten tatsächlich im Teich leben. Folgende Arten kommen vor:

<u>Anisus spirorbis</u>	64,3 %
<u>Armiger crista</u>	16,9 %
<u>Radix peregra ovata</u>	9,7 %
<u>Physa acuta</u>	6,6 %
<u>Succinea oblonga</u>	1,3 %
<u>Lymnaea stagnalis</u>	0,6 %
<u>Hippeutis complanatus</u>	0,6 %

Der pH-Wert des Teichwassers lag zum Zeitpunkt der Untersuchung zwischen 8 und 9. Im Verhältnis zum Entwässerungsgraben nahm dieser Wert beträchtlich zu und deshalb konnte sich Anisus spirorbis hier stark entwickeln und mit 64,3 % der eingesammelten Arten zur Leitart werden. Aus dem Teich entnahmen wir auch Bodenproben, die noch folgende Arten enthielten:

Tiefe zwischen	0- 5 cm:	<u>Succinea oblonga</u>
" "	5-10 cm:	<u>Succinea oblonga</u> <u>Anisus spirorbis</u>
" "	10-15 cm:	<u>Anisus spirorbis</u>

Daraus könnte man fälschlicherweise den Schluß ziehen, daß Anisus spirorbis im Teich schon früher vorhanden war als Succinea oblonga. Diese Art dürfte aber von der Vegetation des Teiches in das Sediment gelangt sein, denn Succinea oblonga lebt nicht im Wasser, sondern nur an Wasserpflanzen.

Es ist interessant, daß einzelne Exemplare von Lymnaea stagnalis aus diesem Gewässer eine rötliche Farbtönung haben. Das konnte ich auch in anderen Natrongewässern beobachten.

3. Zab-széki-Teich

Dieser Teich enthielt wegen der großen Trockenheit kaum Wasser. Der pH-Wert des Wassers betrug 9,6. Unter den angetroffenen Arten herrschte Anisus spirorbis vor, die auch in den oberen 5 cm des Teichbodens in subfossiler Form und in großer Zahl zum Vorschein kam. Von den vorgefundenen Arten lebt nur noch diese im Teich. Die zweite Art lebt wahrscheinlich nicht mehr in diesem Gewässer, die dritte Art (Succinea oblonga) jedoch an der Ufervegetation des Teiches. Es kommen folgende Arten vor:

<u>Anisus spirorbis</u>	96,6 %
<u>Succinea oblonga</u>	3,4 %

Es wurde auch noch Bithynia tentaculata (nur Operculum) angetroffen, was darauf hinweist, daß der Entwicklungsprozeß der Versalzung des Bodens erst durch weitere Schichten-

untersuchungen geklärt werden kann.

4. Kelemen-széki-Teich

Dieser Teich war im ganzen Untersuchungsjahr völlig ausgetrocknet, weshalb ich vor allem die Prüfung der vom Grund entnommenen Proben durchgeführt habe. Es konnte mit Gewißheit festgestellt werden, daß im Teich keine Mollusken mehr leben, da die chemischen Verhältnisse des Wassers dies nicht ermöglichen. An Gehäusen fanden sich:

<u>Anisus spirorbis</u>	60,8 %
<u>Physa acuta</u>	18,2 %
<u>Planorbis planorbis</u>	5,6 %
<u>Bithynia tentaculata</u>	5,6 %
<u>Stagnicola palustris</u>	4,2 %
<u>Gyraulus albus</u>	1,4 %
<u>Planorbarius corneus</u>	1,4 %
<u>Valvata piscinalis</u>	1,4 %
<u>Valvata pulchella</u>	1,4 %

Am Ufer des Teiches lag auch eine zerbrochene Schale von Anodonta cygnea. Diese könnte aus dem nahe gelegenen Hauptkanal der Landschaft Kiskunság irgendein Tier (eine Bisamratte?) hierhergebracht haben.

Im Laufe der weiteren Untersuchungen soll die Veränderung der Fauna in den verschiedenen Phasen des Überganges vom Süßwasser in das natronhaltige Salzwasser verfolgt werden. Über einem bestimmten pH-Wert können im Wasser keine Mollusken mehr leben. Es werden daher weitere Schichtenuntersuchungen nötig sein, um mit ihrer Hilfe das Aussterben der einzelnen Molluskenarten bei Zunahme des Salzgehaltes im Boden genauer abgrenzen zu können.

Adatok a KNP III.sz. területén található szikes tavak Mollusca-faunájához

A malakológiai vizsgálatok a Kiskunság Nemzeti Park III. sz. területén található szikes vizekben 1977-ben kezdődtek meg. A vizsgált terület magába foglalja a nagyobb tavakat, valamint a terület természetes határát alkotó Kiskunsági Főcsatornát.

A vizsgált tavakban a Mollusca-fauna az elszikesedés növekedésével fokozatosan csökken, egészen a teljes kipusztulásig. A rétegvizsgálatok jelentős segítséget nyújtottak ahhoz, hogy a fauna megváltozását jól nyomon tudjuk követni az édesvizből a szikesvizbe való átmenet különböző fázisaiban. A talált fajok közül az Anisus spirorbis tudja legtovább elviselni az elszikesedést. A továbbiakban újabb rétegvizsgálatokra lesz szükség, melyek segítségével pon-

tosabban el lehet határolni az egyes puhatestű fajok kipusztulását az elszikesedés során.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Richnovszky Andor

Artikel/Article: [Angaben zur Molluskenfauna der Natrongewässer des Nationalparks Kiskunság, Ungarn 91-94](#)